



Workshop des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung zur Einführung in die Kritische Diskursanalyse (KDA)

Samstag, 26. September & Sonntag 27. September 2026
im DISS in Duisburg

Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)
Siegstr. 15 ~ 47051 Duisburg
Fon +49 203 20249
KDA-Workshop: benno.nothardt@diss-duisburg.de



Konzeptionelles

Die Kritische Diskursanalyse (KDA), inspiriert von den Schriften Michel Foucaults, erfreut sich zunehmender Beliebtheit in allen Disziplinen, die sich mit Texten auseinandersetzen. Als empirische Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung untersucht sie historische und gegenwärtige Diskurse (z. B. in Medien oder im Alltag). Im Zentrum steht die Frage, was (jeweils gültiges) Wissen ist. Auch die Frage, welche Funktion dieses Wissen für die Konstituierung von Subjekten und die Gestaltung von Gesellschaft hat, ist ein zentraler Bestandteil der KDA. Diskursanalyse erfasst somit sowohl das gesellschaftliche Wissen wie auch die *Strategien*, mit denen das Feld des Sagbaren ausgeweitet oder eingengt wird.

Im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) arbeiten wir seit 35 Jahren mit dem Konzept der KDA und haben zahlreiche aktuelle und historische Analysen zum Alltags- und mediopolitischen Diskurs durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns auf umkämpfte gesellschaftliche Themen wie Migration, Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Religion, Geschlechterverhältnisse und Krieg. Denn das kritische Potential der KDA macht sie besonders geeignet, gesellschaftlich brisante Themen zu analysieren, ungerechtfertigte Wahrheitsansprüche offenzulegen und suggestive Mittel diskursiver Ansprache aufzuzeigen.

Der Workshop zur Einführung in die KDA richtet sich an Wissenschaftlerinnen, Studenten und Doktorandinnen sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die diskursanalytisch arbeiten oder arbeiten wollen. Darüber hinaus wendet er sich an Personen, die sich beruflich mit diskursiven Phänomenen befassen – z. B. an Journalisten, Lehrerinnen oder Bildungsarbeiter.

Der Workshop führt in die theoretisch-methodischen Grundlagen der KDA und ihre Analyse-kategorien ein. Daran anknüpfend ermöglichen praktische Übungen, sich mit der „Werkzeugkiste“ der KDA vertraut zu machen und ihre (kritischen) Potentiale herauszuarbeiten.

Zu den Referent*innen (siehe auch Programm auf Seite 3)

Benno Nothardt arbeitet unter anderem in der Diskurswerkstatt und betreut Praktikant*innen. Er ist Mitautor der 8. Auflage der Einführung in die KDA.

Jobst Paul forscht und publiziert seit mehr als drei Jahrzehnten im DISS. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Binarismus-Analyse, Studien zum jüdisch-christlichen Konflikt und zur jüdischen Sozialethik sowie Didaktik gegen Ausgrenzung.

Dr. Margarete Jäger hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Kritischen Diskursanalyse vorgelegt, ist Mitautorin der 8. Auflage der Einführung in die KDA und forscht hauptsächlich zu den Themen Migration und Geschlechterverhältnisse.

Iris Tonks hat als freie Mitarbeiterin in mehr als 25 Jahren an vielen diskursanalytischen Projekten und Publikationen mitgewirkt. Sie ist unsere Expertin für Evaluationen und die Organisation von Kolloquien.

Vorläufiger Ablaufplan

Entwurf → Zeiten, Reihenfolge, Referent*innen und einzelne Punkte können sich noch ändern.

Samstag

10:00–10:30	Begrüßung und Vorstellung
10:30–12:00	Session 1: Theoretische Grundlagen der Kritischen Diskursanalyse (Margret Jäger)
12:00–12:15	Kaffeepause
12:15–13:15	Übung zu Aussagen (Benno Nothardt)
13:15–14:15	Mittagsbuffet aus 1001 Nacht im DISS (im Preis inbegriffen, viel Veganes)
14:15–15:15	Session 2: Methode und Studiendesign (Iris Tonks oder Benno Nothardt)
15:15–15:30	kurze Pause
15:30–17:00	Gegenseitiges Vorstellen eigener Forschungsvorhaben (Jobst Paul und Benno Nothardt)

anschließend optional: Gemeinsamer Spaziergang und Abendessen.

Sonntag

9:00–10:15	Session 3: Kollektivsymbolik + Übung (Benno Nothardt)
10:15–10:30	Kaffeepause
10:30–12:15	Session 4: Binarismus + Übung (Jobst Paul)
12:15–12:30	Kaffeepause
12:30–13:30	Übung (Benno Nothardt)
13:30–14:30	Mittagsbuffet
14:30–15:45	Session 5: Werkzeug Normalismus (Benno Nothardt)
15:45–16:15	Abschluss, Feedback und Anregungen

Organisatorisches

Der Workshop findet in den Räumen des DISS in der Siegstr. 15 in 47051 Duisburg statt.

Da wir möglichst allen die Teilnahme ermöglichen wollen, aber als unabhängiges Institut stets knapp bei Kasse sind, bieten wir zwei Preise an. Wähle bitte selbst den passenden:

normal: 220 €

ermäßigt: 70 € (für alle ohne Förderung mit kleinem Geldbeutel – Selbsteinschätzung)

Nach Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung mit unserer Kontoverbindung.

Immer noch zu teuer? Wer von Ferne anreist oder wenig Geld hat, frage gerne nach Optionen. Außerdem können wir ein bis zwei kostenlose private Schlafplätze anbieten.

Anmeldung

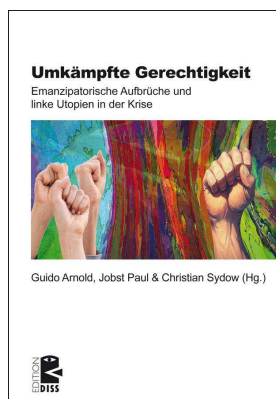
Du kannst Dich anmelden bei benno.nothardt@diss-duisburg.de. Bitte angeben:

- Name, E-Mail, Telefonnummer
- Anschrift für Versendung der Unterlagen (institutionell oder privat)
- Derzeitige Tätigkeit und falls vorhanden: Arbeitsvorhaben oder laufendes diskursanalytisches Projekt (wenn möglich Skizze in wenigen Sätzen)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung, innerhalb von vierzehn Tagen den Unkostenbeitrag vollständig auf das Konto, das Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt wird, einzuzahlen.
2. Nach Eingang des Beitrages wird die Anmeldung für das DISS verbindlich.
3. Erfolgt auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch das DISS keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
4. Mit der fristgerechten Bezahlung des Beitrages wird der Anspruch auf die Teilnahme erworben; er kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem DISS auf eine andere Person übertragen werden.
5. Bei einem Rücktritt von der bestätigten Teilnahme bis vier Wochen vor Beginn des Workshops wird der Teilnahmebeitrag zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt ist nur eine Rückerstattung von 50% des Beitrages möglich, sofern kurzfristig keine Ersatzperson gefunden werden kann.
6. Wenn der Workshop aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich das DISS die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge rückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
7. Das DISS haftet nicht für möglicherweise im Rahmen des Workshops auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc. sofern sie nicht von ihm grob fahrlässig verursacht wurden.

Buch



8. Auflage



DISS-Journale und Sonderhefte



DIFIS

STUDIE

Wie Vernetzung, Online-Network
Sozialleistungsmissbrauch?
Politische und mediale Diskurse im
Spannungsfeld von Sozialpolitik und
Migration

AUF EINEN BLICK

- Die Diskurse zu Sozialstaat und Migration sind vielschichtig. Migration steht einerseits im Verdacht, das soziale Gleichgewicht zu stören, andererseits erscheint die Einwanderung von Fachkräften angesichts von demographischem Wandel und Fachkräftemangel als notwendig.
- Das diskursive Spannungsfeld zwischen Sozialstaat und Migration wurde u. a. in Debatten über das Bürgergeld, die Bezahlkarte für Geflüchtete sowie über steigenden Sozialleistungsmissbrauch von Migrant*innen diskutiert. Die diskursive Auseinandersetzung um Migration und Sozialpolitik beruht jedoch keineswegs auf der institutionalisierten Funktionsweisen allgemeiner sozialer Sicherungssysteme.
- Das vorliegende Studienheft dokumentiert die dokumentarische Auswertung von Bundesratsdebatten sowie von rechtsjournalistischen Medien zu den oben genannten Themen und

www.unrast-verlag.de / Buchhandel

kostenloser Download: www.diss-duisburg.de